

Ein spektakulärer Stierkampf mit Flamenco-Rhythmen

BAAR Die Feldmusik Baar bietet dem Publikum ein tolles Jahreskonzert. Sie freut sich zu Recht auf die Teilnahme an einer Grossveranstaltung.

Am Wochenende vom 11. und 12. Juni findet im waadtländischen Montreux das alle fünf Jahre zur Austragung gelangende Eidgenössische Musikfest statt. Die Feldmusik Baar wird nach einem zehnjährigen Unterbruch wieder daran teilnehmen. Präsidentin Corinne Schumpf erklärt: «Wir bereiten uns seit einem halben Jahr mit grossem Engagement und voll motiviert auf dieses Fest vor, an dem wir in der 1. Klasse Harmonie antreten.» Erwartungen bezüglich ihrer Rangierung hätten sie keine. Sie würden einfach ihr Bestes geben und das Fest in vollen Zügen geniessen, so Schumpf.

Aufgabenstück begeistert

Dass die Feldmusik gut vorbereitet antreten wird, bewies sie am vergangenen Wochenende anlässlich ihres



Die Feldmusik Baar bereitet sich auf die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest vor. Am Wochenende zeigte sie im Gemeindesaal ihr Können.

Bild Stefan Kaiser

Jahreskonzerts, das sie im voll besetzten Gemeindesaal in Baar mit «La corrida de toros» eröffnete. Dabei handelt es sich um ein Stück, das von

Mario Bürki extra für das Eidgenössische Musikfest geschrieben wurde. Für die Feldmusik Baar ist es das Aufgabenstück. Die Komposition, de-

ren Interpretation beinahe 15 Minuten in Anspruch nimmt, verbindet Flamenco-Rhythmen und Stierkampf zu einem musikalischen Spektakel. Das Publikum fühlt sich mittendrin, wenn die Flamencotänzerinnen die Stimmung anheizen und der Torero dem Stier

Eidgenössischen Musikfest zu erfüllen vermag.

Nebst dem Aufgabenstück wird die Feldmusik Baar in Montreux mit dem Selbstwahlstück «Deliverance» von Etienne Crausaz antreten. Mit der dreiteiligen stimmungsvollen Suite endete der erste Teil eines Jahreskonzerts, das das Publikum zu begeistern vermochte. Nach der Pause, in der die Leistungen der Musiker in den höchsten Tönen gelobt wurden, eröffneten die Tambouren unter der Leitung von Reto Herger den zweiten Programmteil mit wahren Trommelwirbeln. Danach legte die Feldmusik mit «Resplendent Glory» von Rossano Galante und weiteren Kompositionen ein beeindruckendes Zeugnis von ihrem Können ab.

«Wir bereiten uns seit einem halben Jahr auf das Fest vor.»

CORINNE SCHUMPF,
PRÄSIDENTIN

gegenübertritt. Die sich ständig ändernden Situationen in der Arena werden durch die steten Rhythmuswechsel vortrefflich aufgezeigt.

10 Wochen Zeit zur Einübung

Die Feldmusik Baar unter der dynamischen Leitung von Roman Caprez hat nur zehn Wochen Zeit, um diese anspruchsvolle Komposition einzuüben. Am Jahreskonzert hat sie bewiesen, dass sie die hohen Erwartungen der Jury am

Informative Ansagen

Am Freitagabend wurde das Jahreskonzert der Feldmusik Baar von der Young Wind Band Rontal eröffnet. Am Samstagabend wurde diese Ehre der Jugendmusik Baar zuteil. Pamela Pilawa führte an beiden Abenden charmant und mit informativen Ansagen durchs Programm.

MARTIN MÜHLEBACH
redaktion@zugerzeitung.ch